

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 52 (1977)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft schweizerischer Bau- und Wohngenossenschaften Basel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tätigkeit seit Kriegsende. Aber auch hier spielt der Gesichtspunkt Erhaltung eine immer bedeutendere Rolle in der Gesamtplanung. Das Konzept für die Neue Stadt Milton Keynes, die mitten auf dem Lande auf halber Strecke zwischen London und Birmingham entsteht, bezieht beispielsweise bewusst eine Reihe kleiner Dörfer und Städte ein, die von den neuen Siedlungsteilen durch Felder oder Waldstücke getrennt sind, während innerhalb der eigentlichen Dorfstruktur nur in sehr begrenztem Umfang Neubauten erscheinen, die sich harmonisch in das allgemeine Bild einfügen müssen.

Die veränderte Einstellung von Öffentlichkeit und Bauträgern zu alter Bausubstanz ist nicht zuletzt durch eine Reihe neuer Gesetzesbestimmungen begün-

stigt worden, die im Lauf der letzten zehn Jahre in Kraft traten.

Die Regierung vergibt jährlich – auf Empfehlung unabhängiger Expertenausschüsse – an die Besitzer historisch bedeutsamer Gebäude Kredite in Höhe von derzeit insgesamt 2,25 Mio Pfund für Instandsetzungs- und Erhaltungszwecke. Darüber hinaus stellt sie 1,25 Mio Pfund im Jahr für Instandsetzungsarbeiten und Umweltverbesserungen in Heimat-schutzgebieten zur Verfügung.

Was die Aufwertung von Altbauten betrifft, so können Besitzer und Eigentümer minderwertiger Wohnungen Modernisierungsdarlehen bis zu 2880 Pfund/Haus beantragen, um Verbesserungen durchzuführen wie die Installation neuer Bäder, neuer Lichtleitungen,

eines Heisswassersystems oder einer Feuchtigkeitsisolierung.

Gross-Sanierung hat auf dem Sektor Erhaltung von Wohnbestand ihre Pendants in den sogenannten «General improvement areas» und den «housing action areas». Erstere ermöglichen es den Kommunen, Hausbesitzer in einer spezifischen Wohnnachbarschaft durch finanzielle Hilfe dazu anzuregen, ihre Häuser zu modernisieren und ihre Umgebung aufzuwerten und zu verschönern, was oft durch Regelungen wie Sperrung von Wohnstrassen für den Durchgangsverkehr erleichtert wird. Housing Action Areas geben ihnen noch grössere Befugnisse in die Hand, «bedürftige» Wohnviertel, vor allem im innerstädtischen Bereich, zu modernisieren. (BF)

Generalversammlung

Sehr geehrte Genossenschafter,

Wir laden Sie ein zur 20. ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, 11. Juni 1977, 14.15 Uhr, im Casino de la Rotonde, Neuchâtel.

Traktanden:

1. Protokoll der 19. Generalversammlung
2. Jahresbericht 1976
3. Jahresrechnung 1976 und Bilanz per 31.12.76
4. Bericht der Kontrollstelle
5. Déchargeerteilung an den Vorstand
6. Wahl des Vorstandes
7. Allfällige Anträge
8. Diverses

Anträge von Mitgliedern zur Generalversammlung sind bis zum 14. Mai 1977 beim Präsidenten E. Matter, Postfach, 4005 Basel 5, einzureichen.

Der Präsident: E. Matter
Der Geschäftsführer: W. Albrecht

Auszug aus dem 19. Geschäftsbericht

Das Bürgschaftsengagement betrug per 31. Dezember 1976 Fr. 22600543.-; die zugesagten, aber noch nicht effektuierten Bürgschaften erreichten den Betrag von Fr. 6850000.-. Verluste sind keine entstanden.

Die Jahresrechnung stellt sich wie folgt dar:

Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft schweizerischer Bau- und Wohngenossenschaften Basel

Gewinn- und Verlustrechnung	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Entschädigung an Vorstand und Sitzungsgelder	8 382.10	
Steuern und Abgaben	24 802.—	
Allg. Unkosten	3 568.60	
AHV-Beitrag	200.—	
Vortrag		162.45
Zinsertrag		213 280.30
Bürgschaftsprämien		80 688.95
Prüfungskosten		850.—
Überschuss	258 029.—	
	294 981.70	294 981.70
Bilanz (vor Gewinnverteilung)	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Banken	111 424.10	
Wertschriften	3 630 000.—	
Verrechnungssteuer	57 703.90	
Mobilien	1.—	
Anteilscheinkapital		2 734 200.—
Delcredere-Reserve		800 500.—
Trans. Passiven		6 400.—
Reingewinn		
Vortrag 1975	Fr. 162.45	
Gewinn 1976	Fr. 257 866.55	258 029.—
	3 799 129.—	3 799 129.—

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, den Rechnungsüberschuss von Fr. 258029.- wie folgt zu verwenden:

Verzinsung des Anteilscheinkapitals à 4%	Fr. 107 730.70
Zuweisung an die Delcredere-Reserve	Fr. 150 000.—
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 298.30
Basel und Zürich, 31. Dezember 1976	Fr. 258 029.—